FREIPROGRAMM

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, den 25. Mai 1941, abends 5.30 Uhr

Geistliche

ABENDMUSIK

anläßlich des fünfzigjährigen Bestehens des

KIRCHENCHORES OERLIKON

AUSFÜHRENDE:

Kirchenchor Oerlikon   Orchesterverein Oerlikon
Alfred Baum, Orgel

SOLISTEN:

Alice Frey-Knecht, Sopran   Dora Baum, Alt
Alfred Grüniger, Tenor   Dr. Hans Müller, Baß

LEITUNG:

Hans Trechslin

Türöffnen 5 Uhr   Beginn halb 6 Uhr   Ende ca. 7 Uhr

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 - 1750)

Kantate No. 172 zum 1. Pfingstfesttag „Erschallet, ihr Lieder“ für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH

Ouverture (Suite) in D-dur für Orchester
Grave-Vivace-Grave, Air, Bourrée, Gigue
(Leitung: Ernst Hess)

DIETRICH BUXTEHUDE (1637 - 1707)

Kantate „Ihr lieben Christen, freut euch nun“ für 5 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)

Osterdialog „Weib, was weinest du?“ aus „Biblische Szenen“ für 4 Solostimmen und Orgel

FRANZ TUNDER (1614-1667)

Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

„Erschallet ihr Lieder", Kantate *(J. S. Bach)*

Chor: Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten! O seligste Zeiten! Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

Rezitativ für Baß: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

Arie für Baß: Heiligste Dreifaltigkeit, großer Gott der Ehren, komm doch in der Gnadenzeit bei uns einzukehren, komm doch, komm doch in die Herzens Hütten, sind sie gleich gering und klein, komm doch, komm und laß dich doch erbitten, komm und kehre bei uns ein, komm und laß dich doch erbitten, komm und ziehe bei uns ein!

Arie für Tenor: O Seelenparadies, das Gottes Geist durchwehet; der bei der Schöpfung blies, der Geist, der nie vergehet; auf, auf bereite dich! Der Tröster nahet sich.

Duett für Sopran und Alt: Komm, laß mich nicht länger warten, komm, du sanfter Himmelswind, wehe durch den Herzensgarten! Liebste Liebe, die so süße, aller Wollust Ueberfluß, ich vergeh', wenn ich dich misse, sei im Glauben mir willkommen! Höchste Liebe, komm herein! Du hast mir das Herz genommen, sei im Glauben mir willkommen! Höchste Liebe, komm herein! Ich erquicke dich mein Kind. Nimm von mir den Gnadenkuss. Ich bin dein und du bist mein.

Choral: Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mit deinen Äugelein mich freundlich tust anblicken. O Herr Jesu, mein trautes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquicken. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden: Auf dein Wort komm' ich geladen.

„Ihr lieben Christen, freut euch nun", Kantate *(Dietrich Buxtehude)*

Choral für Sopran: Ihr lieben Christen, freut euch nun, bald wird erscheinen Gottes Sohn, der unser Bruder worden ist, das ist der lieb Herr Jesus Christ.

Chor: Siehe, siehe, der Herr kommt mit viel tausend Heiligen, Gerichte zu halten über alle.

Arie für Baß: Siehe, siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir.

Arie für Alt, Tenor und Baß: So komm doch, Jesu, so komm doch, Jesu, komme bald, uns gänzlich zu befreien, komm, unser Seelen Aufenthalt, uns ewig zu erfreuen. Komm, komm, Jesu, komm und säume nicht, laß uns in deines Himmels Licht dein ewiges Lob ausschreien.

Arie für zwei Soprane: Amen, amen.

Chor und fünf Solostimmen: **Ei lieber Herr, eil zum Gericht, laß sehn dein herrlich Angesicht, das Wesen der Dreieinigkeit, das hilf uns Gott in Ewigkeit. Amen.**

Oster-Dialog **„Weib, was weinest du"** aus **„Biblische Szenen"**
(Evang. Joh. 20, Vers 13, 16 und 17) *(Heinrich Schütz)*

Jesus und der Engel: *(Tenor und Baß)* Weib, was weinest du? Wen suchest du?

Maria und Magdalena: *(Sopran und Alt)* Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.

Jesus und der Engel: Maria!

Maria und Magdalena: Rabuni! (das heißt: Meister!)

Jesus und der Engel: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

„Ein feste Burg ist unser Gott", Kantate *(Franz Tunder)*

Chor und Soli: Ein' feste Burg ist unser Gott, ein' gute Wehr und Waffen; er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alte böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List sein' grausam Rüstung ist, auf Erd'n ist nicht sein's gleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren. Es streitet für uns der rechte Mann, den Gott selbst hat erkoren. Fragst du, wer der ist, er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth und ist kein andrer Gott! Das Feld muß er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär' und wollten uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht't, ein Wörtlein kann ihn fällen.

Das Wort sie sollen lassen stahn, und keinen Dank dazu haben; er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie uns den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, laß fahren dahin, sie habens kein Gewinn, das Reich Gott's muss uns bleiben.

FREIPROGRAMM

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, den 25. Mai 1941, abends 5.30 Uhr

Geistliche

ABENDMUSIK

anläßlich des fünfzigjährigen Bestehens des

KIRCHENCHORES OERLIKON

AUSFÜHRENDE:

Kirchenchor Oerlikon   Orchesterverein Oerlikon
Alfred Baum, Orgel

SOLISTEN:

Alice Frey-Knecht, Sopran   Dora Baum, Alt
Alfred Grüniger, Tenor   Dr. Hans Müller, Baß

LEITUNG:

Hans Trechslin

Türöffnen 5 Uhr   Beginn halb 6 Uhr   Ende ca. 7 Uhr

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 - 1750)

Kantate No. 172 zum 1. Pfingstfesttag „Erschallet, ihr Lieder“
für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH

Ouverture (Suite) in D-dur für Orchester
Grave-Vivace-Grave, Air, Bourrée, Gigue
(Leitung: Ernst Hess)

DIETRICH BUXTEHUDE (1637 - 1707)

Kantate „Ihr lieben Christen, freut euch nun“ für 5 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)

Osterdialog „Weib, was weinest du?“ aus „Biblische Szenen“
für 4 Solostimmen und Orgel

FRANZ TUNDER (1614-1667)

Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

„Erschallet ihr Lieder“, Kantate *(J. S. Bach)*

Chor: Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten! O seligste Zeiten! Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

Rezitativ für Baß: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

Arie für Baß: Heiligste Dreifaltigkeit, großer Gott der Ehren, komm doch in der Gnadenzeit bei uns einzukehren, komm doch, komm doch in die Herzens Hütten, sind sie gleich gering und klein, komm doch, komm und laß dich doch erbitten, komm und kehre bei uns ein, komm und laß dich doch erbitten, komm und ziehe bei uns ein!

Arie für Tenor: O Seelenparadies, das Gottes Geist durchwehet; der bei der Schöpfung blies, der Geist, der nie vergehet; auf, auf bereite dich! Der Tröster nahet sich.

Duett für Sopran und Alt: Komm, laß mich nicht länger warten, komm, du sanfter Himmelswind, wehe durch den Herzensgarten! Liebste Liebe, die so süße, aller Wollust Ueberfluß, ich vergeh', wenn ich dich misse, sei im Glauben mir willkommen! Höchste Liebe, komm herein! Du hast mir das Herz genommen, sei im Glauben mir willkommen! Höchste Liebe, komm herein! Ich erquicke dich mein Kind. Nimm von mir den Gnadenkuss. Ich bin dein und du bist mein.

Choral: Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mit deinen Äugelein mich freundlich tust anblicken. O Herr Jesu, mein trautes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquicken. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden: Auf dein Wort komm' ich geladen.

„Ihr lieben Christen, freut euch nun“, Kantate *(Dietrich Buxtehude)*

Choral für Sopran: Ihr lieben Christen, freut euch nun, bald wird erscheinen Gottes Sohn, der unser Bruder worden ist, das ist der lieb Herr Jesus Christ.

Chor: Siehe, siehe, der Herr kommt mit viel tausend Heiligen, Gerichte zu halten über alle.

Arie für Baß: Siehe, siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir.

Arie für Alt, Tenor und Baß: So komm doch, Jesu, so komm doch, Jesu, komme bald, uns gänzlich zu befreien, komm, unser Seelen Aufenthalt, uns ewig zu erfreuen. Komm, komm, Jesu, komm und säume nicht, laß uns in deines Himmels Licht dein ewiges Lob ausschreien.

Arie für zwei Soprane: Amen, amen.

Chor und fünf Solostimmen: Ei lieber Herr, eil zum Gericht, laß sehn dein herrlich Angesicht, das Wesen der Dreieinigkeit, das hilf uns Gott in Ewigkeit. Amen.

Oster-Dialog **„Weib, was weinest du“** aus **„Biblische Szenen“**
(Evang. Joh. 20, Vers 13, 16 und 17) *(Heinrich Schütz)*

Jesus und der Engel: (Tenor und Baß) Weib, was weinest du? Wen suchest du?

Maria und Magdalena: (Sopran und Alt) Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.

Jesus und der Engel: Maria!

Maria und Magdalena: Rabuni! (das heißt: Meister!)

Jesus und der Engel: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

„Ein feste Burg ist unser Gott“, Kantate *(Franz Tunder)*

Chor und Soli: Ein' feste Burg ist unser Gott, ein' gute Wehr und Waffen; er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alte böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List sein' grausam Rüstung ist, auf Erd'n ist nicht sein's gleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren. Es streitet für uns der rechte Mann, den Gott selbst hat erkoren. Fragst du, wer der ist, er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth und ist kein andrer Gott! Das Feld muß er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär' und wollten uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht't, ein Wörtlein kann ihn fällen.

Das Wort sie sollen lassen stahn, und keinen Dank dazu haben; er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie uns den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, laß fahren dahin, sie habens kein Gewinn, das Reich Gott's muss uns bleiben.